



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-12/2024	
Fachbereich	Hauptamt / Ordnungsamt
Federführendes Amt	Hauptamt
Sachbearbeiter	Frank Müller
Datum	25.01.2024
Beteiligtes Amt	Bauamt / Finanzverwaltung / Hauptamt

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Limeshain	06.02.2024	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 7)

hier: b) Maßnahmenvorschläge zur Landesgartenschau 2027

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme des Punktes a) Historisches Rathaus – Garten und Umfeld gemäß dem Maßnahmenvorschlag mit geschätzten Kosten in Höhe von 57.900,00 € (brutto).

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme des Punktes b) Platzfläche vor Dorfladen gemäß dem Maßnahmenvorschlag mit geschätzten Kosten in Höhe von 41.500,00 € (brutto).

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme des Punktes c) Ortsverbindungsweg Hainchen - Gemeindezentrum gemäß dem Maßnahmenvorschlag mit geschätzten Kosten in Höhe von 80.400,00 € (brutto).

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme des Punktes d) Picknickplatz „An der Quelle“ gemäß dem Maßnahmenvorschlag mit geschätzten Kosten in Höhe von 28.700,00 € (brutto).

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme des Punktes e) Kelten Blick zum Glauberg / Keltenmuseum gemäß dem Maßnahmenvorschlag mit geschätzten Kosten in Höhe von 62.100,00 € (brutto).

Finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme Ortsteil Gesamtkostenübersicht
(aufgerundet)

a) Altes Rathaus - Garten und Umfeld Himbach 58.000,00 €

b) Platzfläche vor Dorfladen Himbach 41.500,00 €

c) Ortsverbindungsweg Hainchen - Gemeindezentrum Hainchen 81.000,00 €

d) Picknickplatz "An der Quelle" Hainchen 29.000,00 €

e) Kelten-Blick zum Glauberg / Keltenmuseum Hainchen 63.000,00 €

Ergebnis 272.500,00 €

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Landesgartenschau 2027 sollen innerhalb der Gemeinde Limeshain gestalterische und funktionale Aufwertungen durchgeführt werden. Vom Planungsbüro Tropp Plan wurde eine Ausarbeitung mit möglichen Maßnahmen mit konkreten Vorschlägen erarbeitet. Der Steuerungsgruppe LGS27 wurden diese Maßnahmen bereits präsentiert und zur weiteren Bearbeitung an den Gemeindevorstand weitergereicht.

Ob und in welchem Umfang mit einer Förderung einzelner Maßnahmen gerechnet werden kann,

ist derzeit noch unklar. Eine Fördermittelakquise (LEADER) wird nach dem Beschluss der umzusetzenden Projekte durchgeführt. Finanzielle Mittel sind bereits im Haushalt 2024 eingeplant.

a)

Historisches Rathaus – Garten und Umfeld

Um das Historische Rathaus soll der Innere und Äußere Garten aufgewertet werden. Der Innere Rathausgarten besteht aktuell aus einer unattraktiven Freifläche, hier ist die Pflanzungen von Stauden und eines Kräutergartens mit ungiftigen Pflanzen geplant. Die vorhandene Sandsteinmauer soll dem geplanten Hochzeitspavillon als Rahmen dienen. Der Pavillon an sich soll aus Stahl in Anthrazit mit einer Zinkblechstehfalzdeckung errichtet werden, eine Sitzbank beherbergen und ein Rankgerüst für Rosen beinhalten. Der Pavillon soll dem Standesamt in den Sommermonaten als Spot für ein Fotoshooting dienen. Eine Zaunreparatur zur Steigerung des Gesamteindrucks ist ebenfalls eingeplant. Im Äußeren Rathausgarten sollen keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen werden, hier sollen die vorhandenen Flächen hergerichtet und ggf. Neupflanzungen vorgenommen werden.

b)

Platzfläche vor Dorfladen

Der Parkplatz vor dem Dorfladen ist leicht abschüssig und soll im südlichen Bereich durch eine Höhenregulierung angehoben werden, um die Abschwemmung der wassergebundenen Decke durch Regen entgegenzuwirken. Eine Neuregelung zur Entwässerung der Fläche wird integriert und findet zwischen den beiden Parkflächen Platz und beugt somit dem Ablauf des Wassers in südlicher Richtung vor. Die südlichen Parkplätze unterhalb der Entwässerungsführung sollen gepflastert werden. Um den Parkplatz soll eine Begrünung aufgewertet werden und die Parkplatzeinfahrt mit Basalt Stelen versehen werden, um den gesamten Bereich weiter aufzuwerten.

c)

Ortsverbindungsweg Hainchen - Gemeindezentrum

Der Verbindungsweg (Klostergasse) zwischen Hainchen und dem Ortszentrum Himbach soll für die Landesgartenschau und als möglicher Verbindungsweg für den geplanten Streuobstlehrpfad* neugestaltet werden. Die nicht mehr benötigten Leitplanken sollen entfernt und eine Halballee hergestellt werden. Die Gräben werden für einen besseren Abfluss von immer häufiger werdenden Starkregenereignissen saniert und in Ihrer Funktion wiederhergestellt. Der Austausch der alten Mastleuchten zu einem modernen Design sollen neben der Schaffung einer Halballee mit Ruhebänken die Besucher und Einwohner innerhalb der Gemeinde leiten, zum Spazieren einladen und das Sicherheitsgefühl auf der Strecke steigern.

*Das Konzept des Streuobstlehrpfads ist noch nicht erarbeitet worden, daher liegt noch kein Wege- und Stationen Konzept vor!

d)

Picknickplatz „An der Quelle“

Die gefasste Quelle wird als eines der prägenden Elemente an diesem Weg in den Fokus gerückt. Die Quelle könnte als Markierungspunkt (z.B.: Start-, Zwischen- oder Endpunkt) für den Streuobstlehrpfad* dienen und deswegen zu einem möglichen Picknick Platz ausgebaut werden, der zum Ruhen oder Verweilen einlädt. Zusätzlich kann er als Treffpunkt dienen.

*Das Konzept des Streuobstlehrpfads ist noch nicht erarbeitet worden, daher liegt noch kein Wege- und Stationen Konzept vor!

e)

Kelten Blick zum Glauberg / Keltenmuseum

Die Schaffung eines Aussichtspavillons (mit Blickrichtung Glauberg) soll als attraktives Element in das Gemeindegebiet eingegliedert werden. Als Treffpunkt für Führungen oder auch als Ziel für Ausflüge jeglicher Art (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) kann der Bereich genutzt werden und als geschichtliches Gestaltungselement den Bezug der Kelten auch in Limeshain mit den Hügelgräbern im Wald bei Rommelhausen untermauern oder als Ausblick der verschiedenen Epochen dienen (Römer in Limeshain und Kelten in Glauberg). Wenn der Aussichtsbereich vom Glauberg erkennbar sein sollte, könnten ggf. noch weitere Besucherströme nach Limeshain gelenkt werden. Der Aussichtsbereich als Holzdeck soll ein extensiv begrüntes Dach bekommen und mit der Anordnung eines Ausgucks und Infotafeln in einer halb offenen Anordnung zusätzlich die Besucher vor Witterungseinflüssen schützen. Als Sitzgelegenheiten sollen Holzwürfel dienen. Es wurden zwei potenzielle Standorte ausgewählt.

